

Als  
Der Wohldele und Wohlgelahrte Herr  
**Johann Georg Struck,**  
Hochgräflich Stollberg-Bernigeröbischer Hof-Buchdrucker,

mit  
Der Wohlledlen und Tugendbelobten Jungfer,  
**Anna Maria Schreibern,**  
**Hrn. Georg Schreibers,**

Ansehnlichen Kirchen-Vorsiehers zu St. Sylvestri und Georgii, wie auch Brau-  
Inspectoris zu Bernigeröde

ältesten Jungfer Tochter,

Seine Ehe-Verbindung durch Priesterliche Einsegnung den 5. Julii 1742. vergnügt  
vollzog,  
wollte

**Dem neuen Ehe-Paar**

dazu von Herzen Glück wünschen

Ein dem Struckischen Hause Verbundener Freund und Diener

H. S. C. J. s. L. C.

MADRIGAL.



W er Gottesfurcht und Tugend liebet,  
Nach Christi Sinn  
Sich dessen Führung übergibet,  
Der kommt nach Salem hin,  
Wo lauter Lust und Bönne blüht.

Geehrter Freund, da Sie Ihr ganges Leben  
Im Glauben, Liebe, Hoffnung und Geduld  
Dem Höchsten übergeben,  
So muß durch dessen Huld,  
Ein Tugend-Bild,

Das fromm und lieblich an Geberden;  
Ihr andres Ich jetzt werden.

Beglücktes Paar, Gott sey euch Sonn und Schild:  
Eilt stets auf Gottes Wegen;  
So erönt euch jeder Tag mit vielem wahren Segen.

—\*—\*—

HALLE, Gedruckt den 25. Junii 1742.









Der Wohlbedle und Wohlgelahrte Herr  
**Johann Georg Struck,**  
Hochgräflich Stollberg-Bernigeröbischer Hof-Buchdrucker,

mit  
Der Wohlbedlen und Tugendbelobten Jungfer,  
**Anna Maria Schreibern,**  
**Hrn. Moriz Schreibers,**

Ansehnlichen Kirchen-Vorsiehers zu St. Sylvestri und Georgii, wie auch Brau-  
Inspectoris zu Bernigeröde

ältesten Jungfer Tochter,  
Seine Ehe-Verbindung durch Priesterliche Einsegnung den 5. Julii 1742. vergnügt  
vollzog,  
woltte

**Dem neuen Ehe-Paar**

dazu von Herzen Glück wünsch  
Ein dem Struckischen Hause Verbundener Freund und Diener  
**H. S. C. J.** s. L. C.

MADRIGAL.



Der Gottesfurcht und Tugend liebet,  
Nach Christi Sinn  
Sich dessen Führung übergibet,  
Der kommt nach Salem hin,  
Wo lauter Lust und Bönne blüht.  
Geehrter Freund, da Sie Ihr ganzes Leben  
Im Glauben, Liebe, Hoffnung und Geduld  
Dem Höchsten übergeben,  
So muß durch dessen Huld,  
Ein Tugend-Bild,  
Das fromm und liebreich an Geberden;  
Ihr andres Ich sezt werden.  
Beglücktes Paar, GOTT sey euch Sonn und Schild:  
Eilt stets auf GOTTes Wegen;  
So erönt euch jeder Tag mit vielem wahren Regen.

♫ ♪ ♫

HALLE, Gedruckt den 25. Junii 1742.